

- Circul. von F. Tempy in Prag v. 22. December 1869. (Erlöschten der Firma Joh. Christ. Hermann'sche Verlagsbuchh. in Frankfurt a/M. betr.)
 " " Friedrich Trauner in Wels v. 28. Januar 1870.
 Leipzig, den 1. April 1870.

Der Börsenarchivar:
 A. W. Volkmann.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

- Arnoldische Buchh. in Leipzig.**
 3359. **Stille, H.**, Tagebuch. Mit 13 Illustr. Hoch 4. In engl. Einb. m. Goldschn. * 6 ₰; in Leder geb. m. Goldschn. * 8 ₰
- Bamberg in Greifswald.**
 3360. **Schmitz, B.**, e. Macaulay-Commentar: Anmerkungen zu Macaulay's history of England, Vol. I. — 1. Hälfte. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 6 N \mathcal{A}
- Benzian in Berlin.**
 3361. † **Morgenstern, J.**, die französische Academie u. die „Geographie d. Talmud“. 8. In Comm. Geh. * 1/2 ₰
- Bräuer's Verlag in Brieg.**
 3362. **Goberden, Graf**, meine Meinung in dem schlesischen Gesangbuch-Streite. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 1/2 N \mathcal{A}
- Brockhaus in Leipzig.**
 3363. **Gleichs-Verzeichniß**. Proben der Holzschnitt-Illustrationen v. F. A. Brockhaus. I. Bg. Fol. Geh. * 1/6 ₰
- Emmerling in Heidelberg.**
 3364. **Löser, J.**, das neue bad. Maas u. Gewicht od. das metrische System im Verhältniß zu den seither. Maassen u. Gewichten d. Großherzogth. Baden. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰
3365. **Schupp**, das Hofgüterwesen im Amtsbezirk Wolfach. gr. 8. Geh. * 18 N \mathcal{A}

Enke in Erlangen.

3366. **Hirschfeld, J.**, Nichts Curjaal. Ein Buch f. Curgäste u. Touristen. 8. Geh. * 1 ₰
3367. **Schmidt, F. X.**, Lehrbuch der gewerblichen Chemie. 2. Thl. Organische Chemie. gr. 8. Geh. * 1 ₰

Erved. v. Hendschel's Telegraph in Frankfurt a. M.

3368. **Hendschel's Telegraph**. Uebersicht der Eisenbahnen, Post-, Dampfschiff- u. Telegraphen-Verbindgn. Bearb. v. E. Hendschel. 24. Jahrg. Nr. 3. br. 8. Geh. * 12 N \mathcal{A}

Heinersdorf in Berlin.

3369. **Sammlung** wissenschaftlicher Vorträge. 1. Hft. gr. 8. * 1/4 ₰
 Inhalt: Die ethische Bedeutung der Sage f. das Volksleben im Alterthum u. in der Neuzeit. Von W. Schwarzg.

Hendel in Halle.

3370. **Friße, C.**, Freigesprochen. Criminal-Novelle. gr. 16. Geh. 5/6 ₰

H. Hirschwald in Berlin.

3371. **Virchow, R.**, die siamesischen Zwillinge. Vortrag. [Sep.-Abdr. a. d. Berl. klin. Wochenschr.] gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Köppen'sche Buchh. in Dortmund.

3372. **Geissler, R.**, Album v. Dortmund. 12 Lithogr. qu. 4. In Umschlag * 1 ₰

Loewenstein in Berlin.

3373. † **Zeitung**, illustrierte, f. Buchbinderei u. Cartonnagenfabrikation sowie f. sämtl. verwandte Fächer. 3. Jahrg. 1870/71. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 1 ₰

Mälzer in Breslau.

3374. **Beer**, strategische Aufsätze. Aus d. Russischen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/3 ₰
3375. **Paris, F. A.**, die formellen Vorschriften f. das Exerciren u. den Schießdienst der Infanterie u. der Jäger. 4. Aufl. 8. Geh. * 2/3 ₰

Nahlen in Berlin.

3376. **Roth, C. F.**, allgemeines Berggesetz f. die preussischen Staaten nebst Motiven u. Landtagsverhandlgn. 2. 1. Bg. gr. 8. Geh. * 12 N \mathcal{A}

Weber's Verl.-Cto. in Berlin.

3377. **Fischer, E.**, Michael Caspar Lundorp, der Hrsg. der acta publica. gr. 4. Geh. * 1/2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Zu den Verhandlungen des Reichstages vom 24. März.

Ein Wort der Rechtfertigung und der Abwehr.

Während der Dauer der parlamentarischen Verhandlungen über das Gesetz, betreffend den Schutz der Autorenrechte, hatte ich mir vorgesetzt, den Stimmen der Presse wohl meine volle Beachtung behufs meiner bessern Information zu schenken, mich selbst aber in den Streit derselben nicht einzumischen. Der Bericht in Ihrem Blatte vom 28. März über die Reichstags-Sitzung vom 24. März nöthigt mich aber doch durch die unbegreiflichen Irrthümer der Darstellung und den gänzlich unprovocirten persönlichen Angriff gegen meine buchhändlerische Thätigkeit am Schluß derselben, diesen Vorfall bei Seite zu setzen. Es ist wahrlich betrübend, daß ein so eifriger Verfolger der Reichstags-Verhandlungen, wie der Verfasser jenes Berichtes, der sich berufen fühlt, dem Buchhandel gewissermaßen die Quintessenz derselben vorzuführen, dabei doch mit solcher Flüchtigkeit verfahren ist, daß er das von mir in Gemeinschaft mit dem Ober-Appellations-Gerichtsrath Dr. Bähr gestellte Amendement entweder gar nicht gelesen, oder sich nicht die geringste Mühe gegeben hat, in das doch nicht allzu schwere Verständniß desselben einzudringen.

Das selbe lautet:

Der Schutz des gegenwärtigen Gesetzes gegen Nachdruck wird, vorbehaltlich der folgenden besonderen Bestimmungen, für die Lebensdauer des Urhebers und 10 Jahre nach dem Tode desselben

gewährt. Beträgt die hierdurch erwachsende Frist nicht 40 Jahre seit dem Erscheinen des Werkes, so verlängert sich dieselbe bis zu diesem Zeitraum, jedoch nicht über 30 Jahre nach dem Tode des Autors hinaus.

Hiernach zerfällt in sich, wie jeder einigermaßen aufmerksame Leser leicht wird beurtheilen können, die Behauptung des Berichterstatters, ich hätte durch Bezugnahme auf die Aeußerungen Jacob Grimm's über die zu lange Dauer des Schutzes der Schiller'schen Werke mich selbst geschlagen, indem, wenn meine Bestimmungen auf die Schiller'schen Werke Anwendung gefunden hätten, das Bedeutendste, was Schiller geschaffen, 5—10 Jahre später Gemeingut geworden wäre, als nach der Regierungsvorlage, nach welcher die gesammten Werke schon 1835 frei geworden. Nein, verehrtester Herr Sachverständiger, auch nach meinem Vorschlage würde der Wallenstein, Maria Stuart, die Jungfrau von Orleans, die Braut von Messina und Wilhelm Tell genau in demselben Jahre Gemeingut der Nation geworden sein, wie nach dem Vorschlage der Regierungen, nämlich im Jahre 1835, da auch nach meinem Amendement dreißig Jahre nach dem Tode des Autors die längste Schutzfrist ist, die irgend eines seiner Werke erreichen kann.

Für Schiller's Jugendwerke aber, die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, würde durch meinen Vorschlag eine Abkürzung eingetreten sein, denn diesen sämtlichen Werken, die nach dem Gesetzentwurfe eine Schutzfrist von 51—54 Jahren erhalten hätten, würde